

# Ferienimmobilien kaufen

## Was Sie beim Kauf im In- und Ausland beachten sollten

Von Martina Schäfer

Sommer, Sonne, Urlaubszeit, mal raus aus dem Alltagstrott, neue Erfahrungen sammeln. Dazu gehört für viele auch, zu verreisen. Etwa 58 Prozent der Bundesbürger, nämlich 54,1 Millionen, verreisten laut der von der Stiftung für Zukunftsfragen erstellten „Tourismusanalyse 2017“ für mindestens fünf Tage. Im Durchschnitt dauerte eine Urlaubsreise 13 Tage. 1200 Euro pro Person ließen sich die Reisenden den Jahreshaupturlaub kosten. Aufgrund der politischen Geschehnisse in den letzten Jahren ging der Trend bei den deutschen Urlaubern dazu, eher im europäischen Ausland oder im deutschsprachigen Raum Erholung zu suchen. 33 Prozent erholten sich innerhalb der deutschen Grenzen,

neun Prozent urlaubten in Bayern, sieben-einhalb Prozent genossen die Reize Mecklenburg-Vorpommerns. Jeden siebten Deutschen zog es nach Spanien, danach folgten Italien und Österreich als beliebteste EU-Urlaubsländer. Daneben reisten 13,1 Prozent in ferne Länder wie China, die Karibik, Sri Lanka oder die Malediven. Die Prognosen für 2018 sehen ähnlich aus mit Aussichten auf leichte Zuwächse.

Doch egal ob das Ziel Nordseeinsel, Großstadt, Alpendorf oder Mittelmeerküste heißt, wer nicht zu Hause logiert, braucht eine Unterkunft in der Fremde. So nächtigten laut Statista im letzten Jahr 48 Prozent der Urlauber in Hotels und Gasthöfen, 25 Prozent mieteten sich eine

Ferienwohnung oder ein Ferienhaus und sechs Prozent campten. Hier wird es für Investoren interessant. Warum nicht in Ferienimmobilien investieren, wenn doch über 13 Millionen Deutsche als Bleibe für Urlaubszeit eine Wohnung oder ein Ferienhaus bevorzugen?

### Was muss ich beim Kauf beachten?

Keinesfalls sollten Sie sich in urlaubsentpannter Begeisterung am Ferienort von einem Makler ansprechen lassen. Es gilt, wie für alle Immobilien, den Kauf kühl zu überlegen und durchzurechnen. Beziehen Sie neben den landesüblichen Erwerbsnebenkosten großzügig Renovierungskosten, Ausstattung, Objektpflege,

Bild: Depositphotos/Goodluz

